



Inhalt:

AKTUELLES

Stadt beteiligt sich erneut an Bundesprogramm „Demokratie leben“
Neues Smart City Dashboard der Landeshauptstadt online
ZKE-Umweltstreife zieht Bilanz für 2024 **Seite 2–3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Landeshauptstadt gratulierte Eva Maria Bauer zum 100. Geburtstag
Bürgerämter bieten Senioren-Vormittage an
ZKE ruft zu mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr auf **Seite 6–7**

VERANSTALTUNGEN

Neue Vorstellungen im Kleinen Theater im Rathaus
Reihe „Filmreif“ im Filmhaus
Vortrag im Stadtarchiv zur Saarabstimmung 1935
„Safer Internet Day“ in der Stadtbibliothek **Seite 8–9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10–11**

STELLENANGEBOTE **Seite 12–13**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **Seite 14–16**

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Deutsch-Französischer Empfang: Erklärung zu Eurometropole wurde unterzeichnet

Beim Deutsch-Französischen Empfang im Festsaal des Saarbrücker Rathauses am Dienstag, 21. Januar, haben Marc Zingraff, Bürgermeister von Sarreguemines und Präsident des Eurodistricts SaarMoselle, und Oberbürgermeister Uwe Conradt eine Erklärung zur Zusammenarbeit unter dem Dach der Eurometropole Saarbrücken unterzeichnet. Die Erstunterzeichner Zingraff und Conradt warben bei den rund 130 Gästen aus Frankreich und Deutschland im voll besetzten Festsaal darum, in den kommenden Wochen ebenfalls die Erklärung zur Zusammenarbeit in der Eurometropole zu unterzeichnen und partnerschaftlich an der Stärkung der Region mitzuwirken. Unter den Gästen waren zahlreiche deutsche und französische Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Institutionen.

Deutsch-französische Freundschaft prägt Alltag in Eurometropole

Durch die Eurometropole Saarbrücken soll das Profil des deutsch-französischen Großraums Saarbrücken mit 1,5 Millionen Menschen im Herzen Europas geschärft werden. Die Eurometropole ist als niedrigschwelliger Zusammenschluss von Mitstreitenden konzipiert – verbunden mit der Vision, Saarbrücken zur deutsch-französischen Hauptstadt zu entwickeln.

Marc Zingraff: „Mit der Eurometropole Saarbrücken stärken wir die gemeinsame Sichtbarkeit unserer Grenzregion und unterstreichen deren Bedeutung. Ich freue mich, dass der Eurodistrict SaarMoselle aktiv in die Überlegungen und Entwicklungen einbezogen wird, denn nur durch enge Zusammenarbeit und den



OB Conradt (r.) und Sarreguemines Bürgermeister Zingraff unterzeichneten beim Deutsch-Französischen Empfang die Erklärung zur Eurometropole.

Foto: Jennifer Weyland

gemeinsamen Blick nach vorne können wir unser volles Potenzial entfalten.“
Uwe Conradt: „Wir können in der deutsch-französischen Eurometropole einen Alternativweg zu Nationalismus und engstirniger Kleinstaaterei aufzeigen. Das kann uns attraktiv machen, für alle, die sich ein Leben und Arbeiten in einer welt-offenen und pro-europäischen Atmosphäre wünschen“, sagte Conradt. Nirgendwo sonst seien Deutschland und Frankreich sich so nah und so eng miteinander verbunden wie in der Eurometropole, wo der Alltag von der deutsch-französischen Freundschaft geprägt ist.

Starkes Symbol für europäischen Gedanken

Emmanuel Suquet, Gesandter der Französischen Botschaft in Deutschland, hob in seiner Ansprache die besondere historische und geografische Bedeutung der Landeshauptstadt hervor: „Saarbrücken ist aufgrund seiner einzigartigen Lage direkt an der deutsch-französischen

Grenze und seiner bewegten Geschichte prädestiniert, eine Schlüsselrolle in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einzunehmen. Die Idee einer Eurometropole würdigt diese herausragende Position und ist ein starkes Symbol für den europäischen Gedanken.“

Weitere Unterzeichner der Erklärung

Beim Deutsch-Französischen Empfang hatten sich den Erstunterzeichnern spontan rund 40 weitere Städte, Gemeinden und Institutionen angeschlossen, unter anderem Metz, Stiring-Wendel, Carling, Freyding-Merlebach, der Regionalverband Saarbrücken, Neunkirchen, Völklingen, Kleinblittersdorf, Gersheim, Saarlouis, ProTandem, die Französische Industrie- und Handelskammer in Deutschland und die Landesmedienanstalt Saarland.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/eurometropole

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Saarbrückerinnen und Saarbrücker,

ich weiß, wie wichtig uns und allen Besuchern unserer Stadt die Themen Sicherheit und Sauberkeit sind. Sie sind das Fundament für Lebensqualität, für kulturelle Aktivitäten, wirtschaftliche Attraktivität und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb war und ist es mir ein zentrales Anliegen, dass wir als Stadtverwaltung und -konzern als Vorbild vorangehen, konsequent handeln, Menschen motivieren, mitzumachen und gleichzeitig konsequentes Handeln anderer Akteure einfordern.

Mehr Sauberkeit heißt, dass wir unsere Stadt vom Stadtzentrum bis in die Stadtteile hinein noch besser pflegen. Illegale Müllablagerungen, Verschmutzungen und Verwahrlosung nehmen wir nicht hin. Mit Sonderreinigungen, höheren Reinigungsintervallen, besseren Meldemöglichkeiten, schärferen Sanktionen und effektiveren Strukturen setzen wir klare Signale für eine saubere Stadt. Bei Sauberkeitsaktionen wie der vor uns liegenden Aktion „Saarland picobello“ helfen viele Menschen kräftig mit. Dabei geht es auch darum, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig Sauberkeit für unsere Umwelt ist (Anmeldung unter: zke-sb.de).

Mehr Sicherheit bedeutet, dass Polizei und Ordnungsdienst verstärkt im öffentlichen Raum unterwegs sind. Die Aufstockung der Kontaktpolizei begrüße ich. Im Rahmen unserer Sicherheitspartnerschaft werden Problemfelder gezielt in den Blick genommen. Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten wurde eingeführt. Es braucht mehr Möglichkeiten für konsequente Kontrollen gerade in den besonders von Kriminalität betroffenen Bereichen und eine Strafverfolgungsoffensive auch gegen die Straftäter, die Hausfassaden durch Farbenschläge verschmutzen.

Wir verbessern zudem die Ausleuchtung des öffentlichen Raums. Weg mit Angsträumen. Mehr Lebensqualität durch mehr Licht wird derzeit auch am Staden umgesetzt.

Sie merken, wir sind schon ein gutes Stück des Weges gegangen, aber es muss auch noch einiges passieren. Unsere Stadtverwaltung geht voran, auch bei Sicherheit und Sauberkeit. Dies fordern wir auch konsequent von anderen staatlichen Akteuren, aber auch von privaten Eigentümern ein, denn nur gemeinsam werden wir es schaffen.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Sommermusik 2025: Bewerbungsaufwurf für Künstlerinnen und Künstler

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken lädt Musikerinnen und Musiker sowie Ensembles ein, sich bis Freitag, 28. Februar, für das abwechslungsreiche Konzertprogramm der Saarbrücker Sommermusik zu bewerben.

Gesucht werden Künstlerinnen und Künstler, die in den Bereichen Kammermusik, Klassik, Jazz oder Neue Musik tätig sind und Lust haben, ihre Musik an außergewöhnlichen Spielorten in Saarbrücken zu präsentieren.

Die Konzerte finden im August und September 2025 in verschiedenen Locations in Saarbrücken statt.

Das Kulturamt freut sich insbesondere auf Bewerbungen von regionalen Künstlerinnen und Künstlern, der Bewerbungsaufwurf gilt aber auch für Musike-

rinnen und Musiker aus ganz Deutschland und dem Ausland.

Infos zur Bewerbung

Künstlerinnen und Künstler, die an der Sommermusik 2025 teilnehmen möchten, können sich bis Freitag, 28. Februar, per E-Mail an musik@saarbruecken.de mit dem Betreff „Bewerbung Sommerrmusik 2025“ melden. Die Bewerbungsunterlagen sollten eine kurze Vorstellung, eine Repertoireliste und einen Link zu einer Website sowie, wenn möglich, einen Programmvorschlag für ein 60-minütiges Konzert enthalten.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/sommerrmusik
Auf der Website steht auch ein Bewerbungsformular zur Verfügung.

Landeshauptstadt beteiligt sich erneut an Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beteiligt sich erneut mit einer „Partnerschaft für Demokratie“ am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Aus diesem Programm können gemeinnützige Träger bis Montag, 17. März, einen Zuschuss für Projekte und Veranstaltungen in Saarbrücken beantragen. Die neue Förderperiode 2025 bis 2032 wurde mit einer Auftaktveranstaltung im Filmhaus Ende Januar eröffnet.

Das Netzwerk festigen

Bürgermeisterin Barbara Meyer: „Es ist heute wichtiger denn je, dass wir uns als Kommune gemeinsam mit der Stadtgesellschaft für Demokratie einsetzen. Mit der ‚Partnerschaft für Demokratie‘ haben wir ein großartiges Instrument, um das in den letzten Jahren bereits entstandene Netzwerk von engagierten Menschen und Institutionen zu festigen und weiter auszubauen. Deshalb hat sich die Landeshauptstadt einmal mehr auf das Förderprogramm beworben. Dass unser Antrag berücksichtigt wurde, zeigt auch, dass wir in der Vergangenheit mit guten Projekten und Maßnahmen überzeugen konnten.“

Jetzt Anträge für demokratiefördernde Projekte stellen

In der neuen Förderperiode 2025 bis 2032 werden jährlich 140.000 Euro durch den Bund bereitgestellt. Die Landeshauptstadt steuert jeweils rund 6.600 Euro bei. Gemeinnützige Träger können Anträge für demokratiefördernde Projekte in Saarbrücken bis Montag, 17. März, stellen.

Gefördert werden Projekte, die die demokratische Selbstwirksamkeit stärken, demokratische Bündnisse erweitern, demokratieskeptische Menschen ansprechen, Kompetenzen im Umgang mit Konflikten stärken, Schutzkonzepte für zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure sowie Solidarität schaffen. Weitere Informationen und Antragsformulare gibt es online unter www.saarbruecken.de/demokratie-leben.

Rückblick: Zahlreiche Projekte gefördert

Von 2020 bis 2024 hatte der Bund die Saarbrücker ‚Partnerschaft für Demokratie‘ mit 660.000 Euro bezuschusst. Davon wurden 68 Projekte mit einer Gesamtsumme von 359.667 Euro gefördert. Die Landeshauptstadt hatte sich daran mit 30.417 Euro beteiligt. Weitere Gelder sind in die Koordination und Fachberatung durch das Adolf-Bender-Zentrum geflossen, außerdem in die Netzwerkarbeit mit islamischen Gemeinden und dem interreligiösen Dialog. Ebenso wurden ein Jugendforum und fünf Demokratiekonferenzen finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Zuwanderungs- und Integrationsbüro
Jasmin Gertung
Telefon: +49 681 905-1352
E-Mail: jasmin.gertung@saarbruecken.de
Adolf-Bender-Zentrum
Uwe Albrecht
Telefon: +49 6851 808279-4 und +49 15155508126
E-Mail: uwe.albrecht@adolf-bender.de



Die Auftaktveranstaltung zur erneuten Beteiligung der Landeshauptstadt Saarbrücken am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wurde im Filmhaus gefeiert.

Foto: Adolf-Bender-Zentrum e.V./Christopher Folz

Neues Smart City Dashboard der Landeshauptstadt Saarbrücken online

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat unter dashboard-saarbruecken.de ihr neues Smart City Dashboard veröffentlicht.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Das Smart City Dashboard ist ein innovatives Werkzeug, das Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und der Stadtverwaltung wertvolle Erkenntnisse ermöglichen soll. Zahlen zur Schülerentwicklung, Stromerzeugung im Stadtgebiet oder die aktuelle Passantenfrequenz in Saarbrücken – das Smart City Dashboard visualisiert aktuelle Echtzeit-Daten aus den Bereichen Gesellschaft, Verwaltung, Umwelt, Energie und Klima und schafft so Transparenz. Ein weiterer Schritt in der Digitalisierung der Stadt.“

Bei einem Dashboard handelt es sich um eine grafische Benutzeroberfläche zur Visualisierung von Daten.

Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Start-up

Das Dashboard wurde in Zusammenarbeit städtischer Ämter und Eigenbetriebe aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen konzipiert und von der Firma TaskForce Space GbR, ein im DudoPark in Dudweiler ansässiges Start-up Unternehmen, entwickelt.

Bei der Entwicklung hat das Digitalisierungsdezernat der Landeshauptstadt auf Open-Source-Technologie (freie Software) gesetzt und den Open Data-Ansatz (offene Daten) verfolgt. Der Vorteil dabei ist, dass andere Kommunen dieses smarte Tool mit geringem Aufwand nach Saarbrücker Vorbild für den eigenen Bedarf adaptieren und in ihre bestehenden Infrastrukturen integrieren können. Die Landeshauptstadt lädt andere Städte und Gemeinden dazu ein, sich bei Interesse



Foto: ImagePulse - stock.adobe.com

mit ihr in Verbindung zu setzen.

Digitalisierungsdezernat Tobias Raab: „Daten gehören zu den wertvollsten Ressourcen in einer Smart City. Innerhalb der Verwaltung verarbeiten wir täglich unzählige Datenmengen. Der Austausch mit den unterschiedlichen Ämtern und Eigenbetrieben hat erneut gezeigt, wie vielfältig und heterogen die jeweiligen Datenbestände sind. Durch die bedienerfreundliche und vereinfachte Visualisierung dieser Daten machen wir unsere Fortschritte im Bereich Smart City transparent und erhöhen das Interesse unterschiedlicher Stakeholder am Austausch und an der Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt.“

Dashboard zeigt Trends und Entwicklungen

Mit dem Dashboard verfolgt die Landeshauptstadt das Ziel, den Datenaustausch und den damit verbundenen Informations- und Kommunikationsfluss innerhalb von Saarbrücken zu verbessern. Das Dashboard führt Daten aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen, die bereits erhoben werden, zentral zusammen, bereitet diese visuell auf, zeigt

Trends und Entwicklungen und ermöglicht dadurch transparente Prozesse und Prognosen als Basis für eine schnelle Entscheidungsfindung.

„Mit dem Smart City Dashboard haben wir eine weitere Maßnahme aus unserem Smart City Entwicklungsplan umgesetzt und einen weiteren Schritt in Richtung digitale Transformation unserer Stadt gemacht. Das Dashboard komprimiert die unterschiedlichen Datensätze in einer nutzerfreundlichen Übersicht und ermöglicht uns, datenbasierte Entscheidungen zu treffen und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern. Zudem ermöglicht es uns, erste Erfahrungswerte im Umgang mit heterogenen Echtzeit-Daten zu sammeln und aus den gewonnenen Erkenntnissen wertvolle Synergien für die anderen Smart City Projekte zu generieren. Für die Entstehung unserer Open Data Plattform bildet das Dashboard bereits eine solide Basis“, sagt Tobias Raab.

Das Digitalisierungsdezernat der Landeshauptstadt arbeitet daran, die Verfügbarkeit der Daten kontinuierlich zu verbessern und das Dashboard zu einem

zentralen Informations- und Steuerungsinstrument für das städtische und gesamtgesellschaftliche Handeln zu entwickeln.

Hintergrund

Der Smart City Entwicklungsplan (SCEP) ist ein strategischer Plan mit 27 definierten Projekten, der die Vision, Ziele und Maßnahmen festlegt, die die Landeshauptstadt auf dem Weg zur digitalen Transformation begleiten. Ziel des SCEP ist es, Saarbrücken zu einer nachhaltigen, innovativen und lebenswerten Smart City zu entwickeln, indem digitale Technologien und smarte Lösungen zur Optimierung von Stadtprozessen und der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt werden.

Das Smart City Dashboard ist eine dieser 27 Smart City Maßnahmen, welche die Basis für die Umsetzung weiterer smarterer Projekte wie beispielsweise der Urbanen Datenplattform (Open Data) oder des Digitalen Zwillings (3D-Stadtmodell) bildet.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/smartcity

ZKE-Umweltstreife verhinderte 2024 mehr als 300 Umweltvergehen durch Aufklärung

2024 hat die Umweltstreife des städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) im Rahmen der Kampagne „Sauber ist schöner“ die Anliegerreinigung im gesamten Stadtgebiet überprüft und zahlreiche Müllvergehen in Burbach und Malstatt geahndet.

Mehr als 300 Ordnungswidrigkeiten konnte die Umweltstreife durch Aufklärung verhindern.

ZKE-Werkleiter Björn Althaus: „Die ZKE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sprachen vergangenes Jahr 796 Mal Bürgerinnen und Bürger persönlich an. Neben der Weitergabe von allgemeinen Informationen zur richtigen Müllentsorgung verhinderte die Umweltstreife damit in 316 Fällen auch aktiv Ordnungswidrigkeiten. Das macht deutlich, dass die direkte Aufklärungsarbeit ein nachhaltiges Bewusstsein für Stadtsauberkeit fördert.“

Mehr Sauberkeit auf Straßen und Bürgersteigen durch Information

Neben Umweltsünden kontrollierte die Umweltstreife auch die verpflichtende Straßen- und Bürgersteigreinigung. Dort, wo die Reinigung unzureichend war, schrieb die Umweltstreife die betroffenen Hauseigentümerinnen und -eigentümer zunächst an.

Insgesamt 331 Info-Anschreiben wurden versendet. Sie enthielten Fristen für die Betroffenen, die entsprechend Gelegenheit bekamen, den Zustand vor ihren Grundstücken zu verbessern. Dieser Aufforderung folgte die Mehrheit der Angeschriebenen, so dass es schließlich lediglich zu 34 Bußgeldverfahren kam.

Insgesamt mehr als 500 Bußgeldverfahren eingeleitet

Neben klärenden Ansprachen kommt die Einleitung von Bußgeldverfahren bei festgestellten Verstößen als letzte Kon-

sequenz in Betracht. 2024 leitete die Umweltstreife insgesamt 532 solcher Verfahren ein.

304 Mal musste die Umweltstreife dabei Bußgelder wegen illegaler Verschmutzungen von Containerstandplätzen in Malstatt und Burbach verhängen.

Hintergrund

Die ZKE-Umweltstreife ist für die Ermittlung von Müllverursacherinnen und -verursachern in Malstatt und Burbach zuständig. In den restlichen Stadtteilen verfolgt der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) illegale Müllablagerungen. Darüber hinaus überprüft die Umweltstreife die verpflichtende Gehwegreinigung durch Hauseigentümerinnen und -eigentümer in allen Stadtteilen.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/sauberistschoener



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZKE-Umweltstreife helfen dabei, für mehr Sauberkeit in der Stadt zu sorgen.

Foto: ZKE

Im Herzen Europas

Saarbrücken ist das Herz der Großregion, eine echte Eurometropole! Saarbrücken ist die deutsch-französische Hauptstadt. Täglich pendeln Zehntausende aus Frankreich und Luxemburg hierher. Sie arbeiten, studieren oder kaufen in unserer Stadt ein. Diese enge Verbindung macht Saarbrücken wirtschaftlich stark und verleiht unserer Stadt ihr einzigartiges Flair. Der Handel, die Gastronomie und viele Unternehmen profitieren von diesen Gästen.

Dauerhafte stationäre Grenzkontrollen würden diesen Austausch massiv behindern. Es wäre auch das falsche Signal für einen offenen Binnenmarkt. Berufspendler, Handwerker und Studierende würden leiden. Auch viele Saarbrücker Unternehmen würden Aufträge und Kunden verlieren. Unsere Stadt lebt den europäischen Gedanken. Saarbrücken würde sich



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

von der Mitte Europas zur Randlage Deutschlands entwickeln. Das können wir uns nicht leisten. Statt starre Kontrollen an den Grenzen brauchen wir intelligente Lösungen. Die Bundespolizei könnte flexibel im Hinterland kontrollieren, mit dem Einsatz von moderner Technik. Das wäre effektiver und würde den freien Verkehr erhalten. So könnten Sicherheitsrisiken erkannt werden, ohne den Alltag

zu blockieren.

Frankreich und Luxemburg sind keine Bedrohung, sondern Partner. Saarbrücken muss weltoffen und wirtschaftlich stark bleiben. Wer Sicherheit will, muss klug handeln. Fliegende Kontrollen sind der bessere Weg. Ein starkes Europa braucht keine neuen Schlagbäume, sondern Zusammenarbeit und die Anwendung der geltenden Gesetze. Lassen wir uns das nicht kaputtmachen!

Faasendzauber in Saarbrücken

Die fünfte Jahreszeit ist da, / in Saarbrücken – wunderbar!

Die Narren stürmen froh die Straßen, / die Sorgen können kurz verblassen.

Von Funkenmariechen bis zum Chor, / die Stimmung steigt von Ohr zu Ohr.

Im Festzelt singt man altbekannte Lieder, / die Gassen strahlen bunt wie nie wieder.

Doch Faasend ist nicht nur ein Fest, das einfach alle feiern lässt. / Es ist Kultur, es bringt uns nah, / macht Freundschaft lebendig – Jahr für Jahr.

Die Wagenbauer, stundenlang, / erschaffen Freude, bunt und prang. / Ob Tänzer, Sänger oder Büttenredner, / sie sind des Festes stille Schöpfer.



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

Drum hebt das Glas, seid stolz und froh, / in Saarbrücken ist das ebenso. / Doch denkt daran, mit Maß zu gehen, / damit die Faasend bleibt schön und bequem.

Respekt und Rücksicht, Freude teilen, / das soll den Frohsinn hier verweilen. / Denn nur im Miteinander blüht, / was uns die Narrenzeit so süß.

Saarbrücken, lebt die Tradition, / in jeder Gasse, jeder Region. / Ein Ruf erklingt, der alles topt: / „Alleh Hopp!“, und nichts mehr stoppt!

Die Faasend ruft, die Welt erstrahlt, / bis morgens früh getanzt, gemalt. / So feiert, lacht und haltet fest: / Die Narrenzeit ist unser Fest!

Festival der Herzen

Eine Woche lang verwandelte sich Saarbrücken auch in diesem Januar wieder in das Zentrum des jungen deutschsprachigen Films und bot Filmschaffenden, Branchenvertreter:innen und Filmbegeisterten eine Plattform für Begegnung, Austausch und Inspiration. Man kann mit Fug und Recht behaupten: Auch die diesjährige, 46. Ausgabe des Filmfestivals Max Ophüls Preis war wieder ein voller Erfolg! Mit insgesamt 151 Filmen in 234 Vorstellungen, neun Spielstätten und einem hochkarätigen Branchenprogramm hat das Festival erneut gezeigt, welche Strahlkraft es für die Filmbranche und unsere Landeshauptstadt hat. Besonders erfreulich war die erstmalige Vergabe eines Preises für Stoffentwicklung und Recherche, die die Bedeutung von fundierten und innovativen Erzählweisen unter-



Thomas Brass
Foto: Max Karbach

streicht. Auch die große Vielfalt der gezeigten Werke, die mutigen Themen und kreativen Ansätze haben das Publikum begeistert. Die lebendige Atmosphäre in den Kinohäusern und das rege Interesse am Fachprogramm zeigen, dass das Festival eine unverzichtbare Institution für den Nachwuchsfilm bleibt, das wir im Stadtrat weiter mit allen notwendigen Mitteln unterstützen werden. Wir

gratulieren allen Preisträger:innen und danken den Veranstalter:innen, den zahlreichen Helfer:innen und allen Beteiligten, die dieses Festival möglich gemacht haben. Ihr Engagement sorgt Jahr für Jahr dafür, dass das Max Ophüls Festival ein einzigartiges Erlebnis bleibt – für Filmschaffende und Publikum gleichermaßen. Wir freuen uns schon jetzt auf die 47. Ausgabe des „MOP“ im kommenden Jahr!

Mauerfall

Offenbar haben wir die Vergangenheitsbewältigung endgültig hinter uns. Vorletzten Montag um zwölf Uhr hielt der Bundestag sein Gedenkritual zum 80. Jahrestag der Auschwitzbefreiung ab, um 14 Uhr hüpfte Friedrich Merz in den Bulldozer, um den Brandmauerfall einzuleiten. Der Antrag wird keine rechtsverbindlichen politischen Konsequenzen haben, aber wohin der Kurs geht,

ist klar. Wie man moralisch zum Thema Asyl und Migration steht, muss jeder mit sich selbst ausmachen; unsere Position dazu ist bekannt. Bei Menschen allerdings, die sich aus Humanismus wenig machen, verfängt häufig das Argument Geld. Rund 5,4 Millionen Menschen, die in diesem Land sozialversichert arbeiten, haben einen ausländischen Pass. Das sind schon bei jeweils Mindestlohn-niveau Steuerklasse 3 rund 22 Mil-



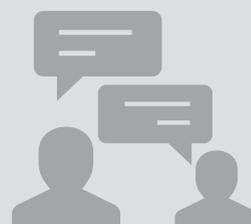
Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

liarden an Steuereinnahmen, über 12 Milliarden an Rentenbeiträgen und rund 11 Milliarden für die Krankenkassen – jedes Jahr; von 80 Milliarden Kaufkraftverlust mal abgesehen. Egal, was irgendein oberchlauerer BWL-Einfaltspinsel auf seinen Flipchart kritzelt – auf das Geld können wir unmöglich verzichten.

Noch nicht überzeugt? Gut: In Deutschland arbeiten über 60.000 ausländische Ärzte, rund 100.000 ausländische Pflegekräfte und 160.000 ausländische LKW-Fahrer. Ohne diese Menschen sind wir geliefert, ob es einem passt oder nicht. Wie es hier in Saarbrücken ohne Schengenraum aussähe, kann sich wohl jeder selbst denken. Dann gäbe es in der Innenstadt eben nur noch Deutsche. Keine Einkaufszentren, keine Cafés und keine Restaurants mehr, eben nur noch Deutsche.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Winterberg zukunftsfähig machen

Dass an den Uni Kliniken in Homburg rund 1,2 Mrd. Euro in eine neue Klinik investiert werden sollen, hört sich für die saarländische Bevölkerung nach einer sehr guten Nachricht an. Dabei dürfen aber nicht die anderen Kliniken im Saarland vergessen werden. Aus Sicht der Freien Demokraten darf hier das Land als Träger nicht seine eigene Klinik bevorzugen. Wir brauchen eine abgestimmte Entwicklung für das ganze Saarland. Auch am Winterberg Klinikum gibt es einen großen Investitionsstau. Der zugesagte Zuschuss des Landes wird aber nicht ausreichen, die Kosten für den geplanten Anbau zu decken. Hinzu kommen noch die dann weiterbestehenden Mängel an den Bestandsgebäuden. Wie Gesundheitsminister Jung (SPD) in Homburg richtig erkannt hat, müssen zukunftsfähige



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Strukturen geschaffen werden. Dies gilt auch für Saarbrücken. Fakt ist, der Winterberg ist für die Bevölkerung in Saarbrücken und im Regionalverband unverzichtbar. Wie in der Medizin sollte man aber nicht an den Symptomen herumdoktern, sondern die Krankheit an der Wurzel bekämpfen. Statt jetzt in einen maroden Standort zu investieren, sollte auch in Saarbrücken über einen kompletten Neubau nachgedacht werden. Standort wie Gebäude auf dem Winterberg setzen der Entwicklung enge Grenzen. Weder Saarbrücken, noch das Saarland werden alle notwendigen Investitionen alleine schultern können. Daher braucht es von der Landesregierung und auch der neuen Bundesregierung klare, verlässliche Signale, wie es mit der Krankenhauslandschaft und der Finanzierung der Krankenhäuser weitergeht.

Fairness - hier und dort

Hinter vielen Produkten stehen Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung – das wollen wir als Konsument*innen nicht unterstützen. Doch oft fehlt es an Standards oder Labels für Transparenz. Unternehmen haben den besten Einblick und Einfluss auf Veränderungen, doch wegen des großen Wettbewerbsdrucks handeln bisher nur wenige freiwillig. Deshalb wurden – mit großer gesellschaftlicher Unterstützung – nationale und europäische Lieferkettengesetze beschlossen. Sie verpflichten große Unternehmen, Risiken in ihren Lieferketten zu erkennen, zu minimieren und darüber zu berichten. Viele Unternehmen setzen das bereits um. Das Lieferkettengesetz schafft gleiche Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen, da alle Akteure in der Branche ähnliche Anforderungen erfüllen



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

müssen. Nun gibt es jedoch Bestrebungen, die Regelungen zu verzögern oder abzuschwächen. Diese Kritik ist übertrieben, weil oft übersehen wird, dass Unternehmen nur berichten müssen, was sie als wesentlich für ihre Geschäftstätigkeit erachten. Es bleibt zu hoffen, dass die EU-Richtlinie rasch in nationales Recht umgesetzt wird und das höhere Schutzniveau des deutschen Gesetzes bestehen bleibt. Dies dient Mensch und Umwelt, schafft Rechts- und Planungssicherheit und fördert fairen Wettbewerb ohne Nachteil für die Unternehmen, die sich bereits heute um gute Arbeits- und Lebensbedingungen bemühen. Die bisherigen Fortschritte zeigen: Gesetze treiben Wandel voran. Ein Wandel, den wir in unserer an fairem Handel interessierten Landeshauptstadt Saarbrücken ausdrücklich begrüßen

Brennpunkt Güdingen

„In Saarbrügge gebs immer schlimmer!“ Stimmt teilweise sicher. Nur beim Thema Kriminalität, da stimmt es nicht. Entgegen dem, was in den Wutspalten der Sozialen Medien, am Stammtisch nebenan und natürlich von rechten Hetzer-Parteien regelmäßig zu lesen bzw. hören ist, ist sogar das Gegenteil der Fall! Quelle hierfür ist nicht ihre natürlich sehr vertrauenswürdige Partei Die PARTEI, sondern die Polizei! Das reimt sich nicht nur, sondern ist tatsächlich mal eine gute Nachricht. Laut der kürzlich präsentierten Kriminalstatistik ist die Zahl der Straftaten im Vergleich zu 2014 sogar zurückgegangen! Spitzenreiter ist St. Johann, wofür die zahlreichen Ladendiebstähle verantwortlich sein sollen. Wenig überraschend werden für dieses Delikt nunmal Läden benötigt. Weniger erwartbar ist da GÜDINGEN auf Platz



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI

2. Während die Polizei den Globus (massenhafter Worschwedek-Diebstahl?) als Schuldigen ausgemacht haben will, hegen wir einen anderen Verdacht: In dem eher verschlafenen Stadtteil ist nämlich jemand beheimatet, der beste Kontakte zu Martin Welker und der bekanntlich inhärent kriminellen Baubranche pflegt(e). Sein Name: Uwe Conradt! Kann das Zufall sein? Wir können natürlich nur spekulieren.

Aber: Mehrere CDU-Verordnete und Dezernent:innen trauten sich nicht, Unterstützungsunterschriften für uns zu leisten. Herrscht im Rathaus ein Klima der Angst? Was passiert in GÜDINGEN, wenn im Rathaus die Lichter längst erloschen sind? Laut Wikipedia hat GÜDINGEN übrigens eine Bevölkerungsdichte von exakt 666 Menschen pro km². Auch nur Zufall?

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de


vhs-Tour zur Leipziger Buchmesse für Kurzentschlossene


Stand des Saarlandes auf der Leipziger Buchmesse.

Vom 27. bis zum 29. März fährt die Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken erstmals zur Leipziger Buchmesse. Die Fahrt wird begleitet von Nicole Boissier, der neuen Direktorin der vhs, und von Thomas Roessler, hauptamtlicher pädagogischer Mitarbeiter für Literatur, Film und Fotografie.

Wir wohnen im Radisson Blu Hotel in Merseburg. Wegen der großen Nachfrage für Hotelzimmer während der Buchmesse bitten wir um Anmeldung bis 17. Februar. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Reise kostet inklusive drei Übernachtungen mit Frühstück und täglichem Bustransfer nach Leipzig und zurück 445 Euro pro Person. Einzelzimmerzuschlag: 150 Euro.

Die Leipziger Buchmesse verbindet Autorinnen und Autoren mit Leserinnen und Lesern, Verlagen und Medien aus aller Welt. Hier erlebt man die Vielfalt der Literatur und lernt neue Trends kennen. Das Saarland ist mit einem eigenen Stand vertreten. Wir treffen dort auch saarländische Verleger und Autoren. Samstags bietet die vhs eine Führung durch das Museum der Bildenden Künste Leipzig mit dem Künstler und Kunstpädagogen Fred Weber an.

Termin: 27.03.-30.03.2025, Abfahrt: Do. 27.03.2025, 7 Uhr an der Schlossmauer, Saarbrücken | Rückkehr: So. 30.03.2025, ca. 20.30 Uhr an der Schlossmauer, Saarbrücken

Die Fahrt findet statt mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Saarbrücken.

Anmeldung mit der Kursnummer AR 2107 unter www.vhs-saarbruecken.de oder unter vhsinfo@rvsbr.de. Weitere Informationen gibt es bei Herrn Roessler unter +49 681 506-4322.



**REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN**

USE-IT-Stadtkarte: Landeshauptstadt sucht weitere kreative Köpfe

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht weitere kreative, junge Menschen zur Erstellung einer sogenannten USE-IT-Stadtkarte. Nach einem ersten Aufruf haben sich bereits Interessierte für das Projekt gefunden.

Sie suchen jetzt noch nach Mitstreiterinnen und Mitstreitern.

USE-IT-Karten und -Websites werden von jungen Einheimischen erstellt, sind kostenlos, aktuell und nicht kommerziell. Sie enthalten unkomplizierte touristische Informationen für junge Leute. Auch in Saarbrücken soll eine solche besondere Stadtkarte entstehen, und zwar als Projekt im Rahmen des diesjährigen Jubiläums „60 Jahre Städtepartnerschaft mit Nantes“.

Im Frühjahr ist ein erstes Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen der Mitglieder der Saarbrücker Gruppe geplant. In einem zweiten Schritt soll dann Kontakt zum bereits bestehenden USE-IT Netzwerk in Nantes aufgenommen werden, welches das Saarbrücker Team tatkräftig unterstützen wird.

Voraussetzungen

Gesucht werden zur Erstellung der Saarbrücker USE-IT-Karte junge Leute bis 30 Jahre, die als Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Interesse daran haben, Teil des USE-IT-Netzwerkes zu werden. Idealerweise handelt es sich dabei um



Foto: ImageFlow - stock.adobe.com

Berufstätige oder Studierende, die selbst zur Zielgruppe passen. Bestenfalls bringen sie Kenntnisse in Layout- und Grafik-Programmen wie Adobe InDesign oder Illustrator mit.

Wer sich der Gruppe anschließen möchte, kann sich bis Samstag, 15. März, bei der Landeshauptstadt Saarbrücken melden, per E-Mail an interregional@saarbruecken.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 905-1568.

Hintergrund zu „USE-IT“

Der Verein „USE-IT“ hat seinen Sitz in Lille. Er unterstützt seine Mitglieder dabei, sogenannte USE-IT-Karten für ihre jeweilige Stadt zu erstellen, und verbindet die Teams aus den verschiedenen Städten in einem aktiven Netzwerk.

Mittlerweile gibt es europaweit in fast 30 Städten USE-IT-Karten.

Weitere Informationen zum USE-IT Netzwerk sind online unter www.use-it.travel/home zu finden.

Glückwünsche für Anna Maria Bauer zum 100. Geburtstag

Bürgermeisterin Barbara Meyer und Bezirksbürgermeister Thomas Emser haben am Freitag, 17. Januar, die Saarbrückerin Anna Maria Bauer besucht und ihr von Seiten der Landeshauptstadt herzliche Glückwünsche zu ihrem 100. Geburtstag überbracht. Anna Maria Bauer war zwei-

mal verheiratet und hat keine Kinder. Insbesondere in zwei außergewöhnlichen Hobbys fand sie in ihrem Leben Erfüllung: Sie war Hochalpinistin und Eistanzerin. Inzwischen lebt sie in einem Altenheim in Saarbrücken und erfreut ihr Umfeld unter anderem mit ihrem Humor.



Happy birthday: Bürgermeisterin Barbara Meyer (Mitte), Bezirksbürgermeister Thomas Emser (r.) und der Beigeordnete des Regionalverbands Saarbrücken Norbert Moy mit dem Geburtstagskind Anna Maria Bauer.

Foto: LHS



Foto: bilderstoeckchen - stock.adobe.com

Faasennachts-Termine auf saarbruecken.de veröffentlichen

Organisatorinnen und Organisatoren von Faasennachtsitzungen, -parties und Kinder-Faasennacht in der Landeshauptstadt Saarbrücken können ihre Veranstaltung unter www.saarbruecken.de/faasennacht melden.

Online bietet saarbruecken.de bereits eine Termin-Übersicht. Auch die neu eingetragenen Termine veröffentlicht die Stadt in ihrem Veranstaltungskalender und in der Saarbrücken-App.

Landeshauptstadt weist auf Hilfen in der kalten Jahreszeit hin – freie Schlafplätze nutzen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken weist erneut auf die Hilfen für obdachlose Menschen in der kalten Jahreszeit hin. Zur kurzfristigen Unterbringung von Menschen in Notlagen hält die Landeshauptstadt Unterkünfte vor. Besonders in den Wintermonaten verstärkt sie ihr Angebot und greift, soweit erforderlich, auch auf die Anmietung von Zimmern für eine kurzzeitige Versorgung zurück. In den Unterkünften sind in der Regel Plätze frei. „Ich bitte deshalb alle Betroffenen, sich der Gefahr der kalten Witterung nicht auszusetzen und unser Angebot zur Unterbringung in Anspruch zu nehmen“, sagt Sozialdezernent Tobias Raab.

Hilfe vor Ort

Die Landeshauptstadt engagiert sich mit ihren Streetworkerinnen und Streetworkern sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, um Menschen in prekären Wohn- und Lebensverhältnissen zu helfen. Dabei arbeitet die Stadt mit etablierten Kooperationspartnern der Wohnungslosenhilfe zusammen und unterstützt Einrichtungen, um die Versorgung von wohnungs- und obdachlosen Menschen sicherzustellen. Das Netzwerk bietet Hilfe vor Ort an und nutzt stationäre, halbstationäre und ambulante Einrichtungen.

Gemeinsam arbeiten die Beteiligten ständig an der Anpassung der Angebote, so kann flexibel auf veränderte Bedürfnislagen reagiert werden. Sozialdezernent Raab: „Wir helfen Betroffenen schnell und unkompliziert: In Saarbrücken muss bei nächtlichen Minusgraden niemand die Nacht im Freien verbringen.“

Eine Übersicht aller Einrichtungen für Menschen in prekären Lebenslagen in Saarbrücken gibt es unter www.saarbruecken.de/obdachlosenhilfe.

Umgang mit Menschen in prekären Situationen

Unter www.saarbruecken.de/hilfe_im_winter gibt die Landeshauptstadt nützliche Tipps zum Umgang mit Menschen in prekären Situationen. Bürgerinnen und Bürger finden dort verschiedene Empfehlungen, wie sie anderen Menschen bei Kälte helfen können – von der korrekten Ansprache bis hin zur Vermittlung an Hilfsorganisationen und den Rettungsdienst.

Wenn Bürgerinnen und Bürger von Menschen erfahren, die eine Schlafmöglichkeit benötigen, können sie sich direkt unter der Telefonnummer +49 681 9050 an das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken wenden.

Deutsch-französisches Blogger-Team bei Filmfestival Max Ophüls Preis

Das deutsch-französische Blogger-Team, ein Projekt im Rahmen des Austauschprogramms „Junge Botschafter“ der Partnerstädte Saarbrücken und Nantes, war Ende Januar zu Gast beim Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken.

Die jungen Menschen aus Saarbrücken und Nantes durften gemeinsam hinter die Kulissen des Festivals blicken. Sie berichteten auf den Instagram-Kanälen der Jungen Botschafter Thomas Rouleau und Lennart Steen ([jeuneamb_nantes_sarrebruck](https://www.instagram.com/jeuneamb_nantes_sarrebruck) und [jeuneamb_sarrebruck_nantes](https://www.instagram.com/jeuneamb_sarrebruck_nantes)) über das Rahmenprogramm, das Festivalambiente und eigene kulturelle Erfahrungen.

Im November 2024 besuchte die Gruppe bereits das Filmfestival „Univerciné allemand“ in Nantes. Das Projekt „Deutsch-französisches Blogger-Team“ findet zum dritten Mal statt, in Kooperation mit den Vereinen Centre culturel franco-allemand und Univerciné in Nantes, unterstützt von der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Stadt Nantes, dem Festival „Univerciné allemand“, dem Filmfestival Max Ophüls Preis und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften



Das deutsch-französische Blogger-Team bei der Preisverleihung des Filmfestivals Max Ophüls Preis in Saarbrücken. Foto: LHS

ZKE wirbt mit Fahrzeugbeklebung für mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) macht mit einer Beklebung auf zwei Müllfahrzeugen auf die Gefahren im Zusammenhang mit dem sogenannten toten Winkel aufmerksam.

Zu sehen sind auf den ZKE-Müllfahrzeugen entsprechende Grafiken und die Aufschrift „Raus aus dem toten Winkel! Zeig dich – für alle sicherer“. Beim toten Winkel handelt es sich um den Bereich, der aus einem Fahrzeug heraus trotz Rückspiegeln nicht einsehbar ist. Gerade in der dunklen Jahreszeit kommt es in diesem Zusammenhang vermehrt zu gefährlichen Situationen. Moderne technische Einrichtungen wie Spiegel- und Abbiegesysteme können den toten Winkel zwar verkleinern, aber nicht völlig beseitigen.

Mit der plakativen Beklebung auf seinen

Müllfahrzeugen will der ZKE direkt auf der Straße veranschaulichen, wie wichtig das richtige Verhalten gerade bei schlechten Sichtverhältnissen ist. Der städtische Eigenbetrieb ruft in diesem Zusammenhang alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu besonderer Vorsicht auf.

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer und insbesondere diejenigen, die mit dem Fahrrad oder dem E-Scooter unterwegs sind, sollten sich immer so kleiden und verhalten, dass sie im Straßenverkehr gut erkannt werden. Außerdem ist es wichtig, nicht in den toten Winkel von Fahrzeugen zu geraten. Mit Beklebung auf zwei Müllfahrzeugen macht der ZKE darauf aufmerksam, welche Gefahren sich daraus ergeben können.“



Mit der Fahrzeug-Beklebung „Raus aus dem toten Winkel“ will der ZKE für mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr sorgen. Foto: ZKE

Überblick über Termine für Senioren-Vormittage in den Bürgerämtern

Die vier Saarbrücker Bürgerämter City, Dudweiler, Halberg und West bieten einen neuen Service für Seniorinnen und Senioren an: den sogenannten Senioren-Vormittag. Er findet einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke statt – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.

Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheinigungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.

Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Onlinediensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Die Termine für 2025 im Überblick

21. Februar	Bürgeramt Halberg
28. März	Bürgeramt Dudweiler
25. April	Bürgeramt West
23. Mai	Bürgeramt City
27. Juni	Bürgeramt Halberg
25. Juli	Bürgeramt Dudweiler
29. August	Bürgeramt West
26. September	Bürgeramt City
31. Oktober	Bürgeramt Halberg
28. November	Bürgeramt Dudweiler
19. Dezember	Bürgeramt West

Filmhaus zeigt Vorstellungen der Reihe „FilmReif“ im Februar

Am Montag, 10. Februar, 15 Uhr, zeigt das Filmhaus im Rahmen der Reihe „FilmReif“ den Film „Here“. Es geht um die Geschichte eines einzigartigen Raumes, in dem die Erinnerungen der Hauptfiguren verwoben werden mit denjenigen der Menschen, die den Raum vor ihnen bewohnt haben und nach ihnen bewohnt werden.

Der Film „Mit Liebe und Entschlossenheit“ läuft am Montag, 24. Februar, 15 Uhr, im Filmhaus. Das Paar Jean und Sara, seit zehn Jahren liiert, trifft nach langer Zeit wieder auf François, Ex-Partner von Sara und Jeans bester Freund. Die plötzliche Begegnung bringt das Leben des Paares durcheinander.



Foto: Jag_cz - stock.adobe.com

Die Reihe „Filmreif“ bietet zwei- bis dreimal im Monat montags ausgewählte Filmvorstellungen für junggebliebene Kinofans zum Sonderpreis von fünf Euro an. Im Rahmen der Veranstaltung besteht auch die Gelegenheit, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, zu vertiefen oder neu zu knüpfen. Vor der Filmvorführung werden Kaffee und Gebäck oder Kuchen angeboten.

„FilmReif“ ist eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Rheinland-Pfalz/Saarland.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de

Kinoabend im Kombibad Fechingen am 15. Februar

Das Kombibad Fechingen wird am Samstag, 15. Februar, von 18.30 bis 21 Uhr zum Kino. Dort läuft der Klassiker „E.T. – Der Außerirdische“ von Regisseur Steven Spielberg aus dem Jahr 1982. Vorher haben Kids noch die Möglichkeit, im Wasser zu toben und zu spielen. Den

Kinofilm können die Badegäste dann im Anschluss entspannt auf einer Luftmatratze, einer Schwimminsel oder einem großen Schwimmreifen anschauen. Der Eintritt zu der Veranstaltung beträgt für Erwachsene 10 Euro, für Kinder und Jugendliche 7 Euro.

Vortragsreihe „Eine Analyse der Saarabstimmung 1935“ im Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Saarbrücken bietet eine neue Vortragsreihe an, die sich dem Thema der Saarabstimmung vom 13. Januar 1935 widmet. Insbesondere die Rolle der Kirche steht dabei im Mittelpunkt. Mehr als 90 Prozent der Bevölkerung im Saargebiet stimmte 1935 für die Rückkehr zu Hitler-Deutschland. Im nächsten Vortrag am Donnerstag, 13. Februar, geht es um den Trierer Bischof Rudolf Bornewasser. Dieser gilt im Kontext der Saarabstimmung als politisch nicht neutral, im Gegensatz zur Position des Heiligen Stuhls. Der Vortrag beleuchtet diesen Aspekt und geht der Frage nach der römischen Neutralität nach.

Dazu werden verschiedene Ebenen be-

trachtet: die der einfachen Priester, die des Trierer Bischofs sowie diejenige des Kardinalstaatssekretärs Pacelli in Rom. Auch die Privatkorrespondenz Bornewassers mit dem aus Trier stammenden deutschen katholischen Theologen und Politiker Ludwig Kaas wird in den Blick genommen, der sich ab April 1933 in Rom aufhielt.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem „Historischen Verein für die Saargegend“ organisiert und als Beitrag zusammen mit anderen Beiträgen in einem Sonderband der „Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend“ publiziert.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/stadtarchiv



Im Stadtarchiv wird Saarbrücker Geschichte durch Vorträge und Veranstaltungen lebendig.
Foto: Stadtarchiv/LHS

„Book Blind Date“ in der Stadtbibliothek

Anlässlich des Valentinstags wird die Stadtbibliothek Saarbrücken von Dienstag bis Samstag, 11. bis 15. Februar, zur Buch-Dating-Plattform. Wer möchte, kann in diesem Zeitraum liebevoll verpackte Bücher und andere spannende Medien ausleihen – ohne vorher zu wis-

sen, was sich in dem Päckchen versteckt. Lediglich ein paar kurze Angaben geben einen kleinen Hinweis darauf, worum es inhaltlich geht. Das Team der Stadtbibliothek sucht seine Lieblingsmedien heraus und präsentiert die Blind-Dates im Erdgeschoss.

Kleines Theater im Rathaus: Die nächsten Vorstellungen

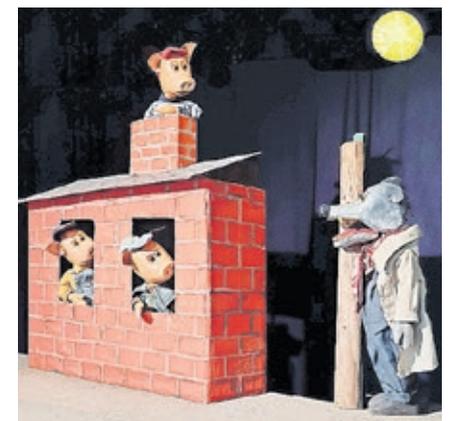
Das Kleine Theater im Rathaus ist aus der Winterpause zurück und startet mit einem vielfältigen Programm in das erste Halbjahr 2025.

Ritter und Märchen im Februar

Zwei Produktionen des Figurentheaters Gingganz kommen im Februar ins Kleine Rathaus. Zuerst wird am Samstag, 15. Februar, „Don Quichotte – Ein Spiel“ für Interessierte ab zwölf Jahren gezeigt. Sancho Panza, ein Weggefährte von Don Quichotte, lässt seine Erinnerungen an die Abenteuer mit dem Ritter lebendig werden – mithilfe von Figuren, Objekten und digitalen Projektionen. Am Sonntag, 16. Februar, steht das Märchen „Die drei Schweinchen und der Wolf“ für Kinder ab vier Jahren auf dem Programm.

Chancen und Abenteuer im März

Im März kann sich das Publikum auf Inszenierungen vom Krokodiltheater freuen. „Vom Himmel, ein Stück“ erzählt am Samstag, 8. März, vom Fallen und Aufstehen und von der Chance, sein Leben neu zu entdecken. Das Stück ist für Jugendliche ab 12 Jahren und für Erwachsene ge-



Frei nach dem bekannten Kinderbuch wird „Die drei Schweinchen und der Wolf“ im Kleinen Theater im Rathaus als Puppenspiel aufgeführt.

Foto: Figurentheater Gingganz

eignet. Für Kids ab vier Jahren zeigt das Krokodiltheater am Sonntag, 9. März, „Alterhand Abenteuer für 10 Finger“.

Weitere Informationen

www.kleines-theater-rathaus.de

Auf der Website stehen unter anderem das vollständige Programm und Infos zur Kartenreservierung zur Verfügung.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.



Bildungswerkstatt-Chor für Kinder und Jugendliche

Die nächste Probe des Chors der Bildungswerkstatt Kirchberg findet am Mittwoch, 12. Februar, 15.30 bis 16.30 Uhr, unter der Leitung von Lisa Scheuer statt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche aus Malstatt von 4 bis 18 Jahren.

Ziel ist es, zusammen Musik zu machen, neue Freundschaften zu schließen und Stücke aus aller Welt zu entdecken. Neben dem Spaß am Singen stehen vielfältige Ideen auf dem Plan: Musicals aufzuführen, bei Stadtfesten auftreten, einen Konzertabend gestalten. Wer ein Instru-

ment spielt, kann in das Programm eingebunden werden. Gepröbt wird jede Woche mittwochs.

Das Angebot ist kostenlos. Anmeldungen sind per E-Mail an lisamaria.scheuer@saarbruecken.de möglich.

Weitere Informationen und Kontakt

Bildungswerkstatt Kirchberg
Kirchbergstraße 16
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6467
E-Mail: lisamaria.scheuer@saarbruecken.de



Foto: Daisy Daisy - stock.adobe.com

„Safer Internet Day 2025“ in der Stadtbibliothek am 11. Februar



Foto: Art & Stock - stock.adobe.com

Die Stadtbibliothek Saarbrücken bietet zum „Safer Internet Day 2025“ am Dienstag, 11. Februar, die kostenfreien Veranstaltungen „Erste Hilfe am Smartphone“, 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, sowie „Fake News“ von 16 bis 18.15 Uhr an.

Bei der Veranstaltung „Erste Hilfe am Smartphone“ erhalten Interessierte Hilfestellung bei der alltagstauglichen Einrichtung des eigenen Smartphones. Das Smartphone sowie entsprechende Passwörter sollten mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich im Erdgeschoss der Stadtbibliothek.

Falschnachrichten erkennen und identifizieren, wie diese funktionieren – darum geht es bei der Veranstaltung „Fake News“ für Jugendliche ab zwölf Jahren. Die Teilnehmenden dürfen auch eine eigene Nachrichtensendung auf die Beine stellen. Der Workshop findet im dritten Obergeschoss statt. Eine vorherige Anmeldung über ein Formular auf der Veranstaltungswebsite unter www.stadtbibliothek.saarbruecken.de ist notwendig.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

„Bağlama“-Kurs im Kultur- und Lesetreff Malstatt am 16. Februar



Foto: GulistanErel - stock.adobe.com

Im Kultur- und Lesetreff Malstatt können Interessierte am Sonntag, 16. Februar, das türkische Volksinstrument Bağlama erlernen.

Unterrichtet werden sie von Ata Şahin. Der Bağlama-Künstler hat eine Leidenschaft für das Instrument und erwarb nach einem einjährigen Studium in der Türkei eine Lizenz zum Unterrichten. Seit mehreren Jahren unterrichtet er nun in Deutschland. Im Kultur- und Lesetreff Malstatt bietet er jeden Sonntag Bağlama-Kurse an. Kinder ab sieben Jahren unterrichtet Ata Şahin von 15 bis 17 Uhr. Danach sind die Erwachsenen von 17 bis 21 Uhr an der Reihe.

Der Preis für den Kurs variiert je nach Anzahl der Einheiten.

Anmeldungen sind immer bis einschließlich freitags vor dem Veranstaltungstermin telefonisch unter +49 681 905-6419 oder per E-Mail an lesetreffmalstatt@saarbruecken.de möglich.

Der Kurs gehört zur Veranstaltungsreihe „Stadtteil KulTour“ in Brebach, Burbach, Dudweiler, Malstatt und St. Arnual. Weitere Termine sind im Internet veröffentlicht unter www.saarbruecken.de/kultur.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/lesetreffs

Anti-Stress-Tipps für Mütter im Kultur- und Lesetreff Malstatt am 21. Februar

Der Kultur- und Lesetreff Malstatt lädt am Freitag, 21. Februar, 9.30 bis 11 Uhr, zur Veranstaltung „Raus aus dem Mama-Stress-Hamsterrad“ ein.

Coachin Sonja Sidoroff gibt Teilnehmerinnen Strategien und Techniken an die Hand, die dabei helfen sollen, sich aus dem „Stress-Hamsterrad“ zu befreien. Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an Mütter, die über der Vielzahl ihrer Aufgaben häufig vergessen, auf sich selbst und ihre eigenen Bedürfnisse zu achten. Der so entstehende Stress kann sich mental und körperlich auswirken und auch das

Familienleben beeinträchtigen.

Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 20. Februar, telefonisch unter der Nummer: +49 681 905-6419 oder per E-Mail an lesetreffmalstatt@saarbruecken.de möglich.

Die Veranstaltung gehört zur Reihe „Stadtteil KulTour“ in Brebach, Burbach, Dudweiler, Malstatt und St. Arnual. Weitere Termine sind im Internet veröffentlicht unter www.saarbruecken.de/kultur.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/lesetreffs



Foto: sofiko14 - stock.adobe.com

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14
Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag: 6.30 bis
21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr,
Samstag: 8 bis 13 Uhr,
Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag: 6.30 bis
8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag u.
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21
Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis
13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag u.
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30
bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20
Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis
13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Karin Altmeyer

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: karin.altmeyer@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121
Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12
Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis
17 Uhr, Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag:
10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail:
lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr, Mittwoch: 10 bis
13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.
sanktarnual@saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr,
Dienstag und Mittwoch: 11 bis 16 Uhr,
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30
bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis
18 Uhr Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18
Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag,
Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Bera-
tungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6
66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag und Freitag: 8.30 bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
13.30 bis 18 Uhr

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar. Die Nummer wird dann
unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Versicherungsamt West

Das Versicherungsamt West ist derzeit
nicht besetzt. Die Vertretung übernimmt
das Versicherungsamt Halberg.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Personal- und Organisationsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Justiziarin / einen Justiziar

in Besoldungsgruppe A 14 SBesG/
in Entgeltgruppe 13 TVöD

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

für das **Amt für Straßenbau
und Verkehrsinfrastruktur**

eine Bauingenieurin / einen Bauingenieur

in Entgeltgruppe 11 TVöD und

für das **Kulturamt** -befristet auf zwei Jahre-

eine Sachbearbeiterin / einen Sachbearbeiter für Veranstaltungen

in Entgeltgruppe 8 TVöD sowie

für das **Bürgeramt** mehrere

Bürgersachbearbeiterinnen / Bürgersachbearbeiter

in Besoldungsgruppe A 8 SBesG /
in Entgeltgruppe 8 TVöD befristet und unbefristet.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ingenieurinnen/ Ingenieure Abwasserwirtschaft

Die Stelle ist derzeit bewertet
mit Entgeltgruppe 11 TVöD.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb GMS-Gebäude-
management** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Abteilungsleiter/ Abteilungsleiterin Haustechnik

in Entgeltgruppe 12 TVöD
+ Arbeitsmarktzulage.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und sein Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiterin/ Mitarbeiter Geschäftszimmer und Digitalisierung

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 6 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Landschafts- und Freiraumplaner/in, Landschaftsarchitekt/in oder Landespfleger/in

in Entgeltgruppe 10 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und sein Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb GMS- Gebäude-management** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Abteilungsleiter/ Abteilungsleiterin Bauerhaltung/ Baudurchführung

in Entgeltgruppe 14 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und sein Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur** eine/einen

Bauingenieurin/ Bauingenieur

in Entgeltgruppe 11 TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Wahlbekanntmachung

- Am 23.02.2025 findet die **Wahl zum 21. Deutschen Bundestag** statt.
Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Die Gemeinde ist in 123 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 12.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
Aufgrund von Faschingsveranstaltungen wurden einige Wahllokale in anderen Gebäuden untergebracht oder es gab innerhalb des Gebäudes räumlichen Änderungen wie folgt:

Bisheriges Wahllokal	Neues Wahllokal
1312 Haus der Gewerkschaften, Sitzungssaal	1312 Arbeitskammer des Saarlandes, EG, Saal
1622 Scharnhorsthalle, Halle	1622 Begegnungsstätte AWO (Rückseite Halle)
1623 Scharnhorsthalle St. Arnual, Halle	1623 Scharnhorsthalle, Foyer
2411 Bürgerhaus Burbach, Festsaal	2411 GS Weyersberg, EG, Foyer
2412 Bürgerhaus Burbach, Festsaal	2412 GS Weyersberg, EG, Raum 003
3122 Bürgerhaus Dudweiler, Saal	3122 Bürgerhaus Dudweiler, Bezirksratsraum
4311 Festhalle Bischmisheim	4311 GS Am Geisberg, Seiteneingang, UG, Raum 1.001-1
4312 Festhalle Bischmisheim	4312 GS Am Geisberg, Seiteneingang, UG, Raum 1.005
4313 Festhalle Bischmisheim	4313 GS Am Geisberg, Haupteingang, EG, Raum 0007
4314 Festhalle Bischmisheim	4314 GS Am Geisberg, Haupteingang, EG, Raum 0006
4711 Festhalle Gündingen	4711 GS Gündingen, EG, Raum 005
4712 Festhalle Gündingen	4712 GS Gündingen, EG, Raum 006
4713 Festhalle Gündingen	4713 GS Gündingen, EG, Raum 007
4813 Kirche St. Katharina, Kirche	4813 Kirche St. Katharina, Pfarrsaal

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in Saarbrücken, Rathaus St. Johann, Otto-Hahn-Gymnasium; Zentrum für Bildung und Beruf (ZBB), Gemeinschaftsschule Dudweiler, Kaufmännisches Berufsbildungszentrum (KBBZ) Halberg zusammen.

- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer:
 - für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

- Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einget. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).
Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
- Blinde und Sehbehinderte haben bei dieser Wahl wieder die Möglichkeit, Stimmzettelschablonen zu verwenden. Die Schablonen können angefordert werden beim Blinden- und Sehbehindertenverein für das Saarland e.V. Frau Vors. Silvia Hame, Küstriner Str.6, 66121 Saarbrücken, Telefon 0681/818181, E-Mail info@bsvsaar.org, Internet www.bsvsaar.org.

Saarbrücken, den 08.02.2025
Die Gemeindebehörde
Uwe Conradt,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken

Bekanntmachung

Der Präsident des Amtsgerichts Saarbrücken hat folgende Schiedsperson mit Beschluss vom 17.01.2025 zur Wahl bestätigt:

Schiedsbezirk 12, Saarbrücken – Ensheim/Eschringen

Frau Anna Müller, 66119 Saarbrücken.
Saarbrücken, 20.01.2025
Uwe Conradt
Oberbürgermeister

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**Grundschule Bübingen - Schulcontainerbau
Neubau Containererweiterungsbau**

- Organisations-, Planungs- und Bauleistungen als Generalunternehmer-Leistungen (GU-Leistungen) als Komplettleistungen
Ausführungszeiten:
Voraussichtlicher Beginn: 31.03.2025
Voraussichtliches Ende: 17.10.2025
Submission: 06.03.2025, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken
Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 01.02.2025
Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**Katholische Fachschule Saarbrücken
EMB**

- An der kath. Fachschule in Dudweiler, muss ein ca. 14m langer Kellergang abgedichtet, sowie ca. 144qm Pflasterbelag erneuert werden.
Ausführungszeiten:
Voraussichtlicher Beginn: 07.07.2025
Voraussichtliches Ende: 14.08.2025
Submission: 24.02.2025, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken
Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 23.01.2025
Die Werkleitung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

1. Am Dienstag, **11. März 2025** findet um **19.00 Uhr** im „Restaurant Brockenhaus“, Am Halberg 1, 66121 Saarbrücken eine Sitzung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Bischmisheim statt.
2. Am Mittwoch, **12. März 2025** findet um **19.00 Uhr** in der Gaststätte des „Ponsheimer Hof“, 66399 Ormesheim, eine Sitzung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Eschringen statt.
3. Am Donnerstag, **13. März 2025** findet um **18.00 Uhr** in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“, Friedrichstraße 17, 66127 Saarbrücken-Klarenthal, eine Sitzung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Gersweiler statt.
4. Am Mittwoch, **19. März 2025** findet um **18.00 Uhr** im Seminarraum am Wildpark (Innenhof Forstverwaltung), Meerwiesertalweg 140, 66123 Saarbrücken eine Sitzung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Saarbrücken statt.
5. Am Donnerstag, **20. März 2025** findet um **19.00 Uhr** im Gasthaus „5 Jahreszeiten“, Fabrikstr. 19, 66131 Ensheim, eine Sitzung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Ensheim statt.

TAGESORDNUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFTEN

Bischmisheim, Eschringen, Gersweiler, Saarbrücken, Ensheim

1. Jahresrechnung 2023/2024
2. Entlastung
3. Verwendung des Jagdertrages 2025/2026
4. Haushaltsplan 2025/2026
5. Verschiedenes

Sämtliche Jagdgenossen werden hiermit zu dieser Genossenschaftsversammlung eingeladen. Jagdgenossen sind alle Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes

1.)Bischmisheim 2.)Eschringen 3.)Gersweiler 4.)Saarbrücken 5.)Ensheim

auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Die Jagdgenossen, auf deren Grundstücken die Jagd ausgeübt werden darf, sind unter Angabe der Flächengröße ihrer Grundstücke im Grundflächenverzeichnis eingetragen.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des saarländischen Jagdgesetzes vom 27. 01. 2000 (letzte Änderung 13. 01. 2022) hat der Jagdvorsteher das Grundflächenverzeichnis auf dem Laufenden zu halten. Die Jagdgenossen sind verpflichtet, ihm Veränderungen anzuzeigen. Nur aufgrund solcher Anzeigen wird das Grundflächenverzeichnis berichtigt. Ausdrücklich ergeht der Hinweis, dass nur derjenige Jagdgenosse und damit auch stimmberechtigt ist, der im Grundflächenverzeichnis eingetragen ist. Alle Jagdgenossen werden hiermit aufgefordert, spätestens bis zum Beginn der Jagdgenossenschaftsversammlung Veränderungen im Grundflächenverzeichnis unter Vorlage von Grundbuchmitteilungen oder notarieller Urkunde oder Grundbuchauszug dem Jagdvorsteher anzuzeigen. Die Vollmacht zur Vertretung eines Jagdgenossen in der Versammlung der Jagdgenossen bedarf der Schriftform. Ein Jagdgenosse kann nur bis zu drei Jagdgenossen vertreten.

Die Jagdvorsteher der

Jagdgenossenschaft Bischmisheim:	Karsten Schmeer
Jagdgenossenschaft Ensheim:	Karl Jung
Jagdgenossenschaft Eschringen:	Walter Guth
Jagdgenossenschaft Gersweiler:	Alexander Schmitz
Jagdgenossenschaft Saarbrücken:	Ralf Zimmer

EINLADUNG

zur 3. Öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates

am: Dienstag, den 11.02.2025 um 14:30 Uhr

Ort: Rathaus Saarbrücken St. Johann, Raum 313

Eröffnung und Begrüßung

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2:** Gespräch über die Sicherheitslage in der Landeshauptstadt Saarbrücken, Herr Polizeidirektor Dräger-Pitz
- TOP 3:** Vorstellung des Seniorenrates der Großregion (CSGR) und Schwerpunktthema Ageismus – Altersdiskriminierung –
- TOP 4:** Bericht aus den Arbeitskreisen + SSB Treffen
- TOP 5:** Sachstandsbericht 7. Seniorentag 2025
- TOP 6:** Aktuelles aus der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 7:** Verschiedenes



Lothar Arnold

**Bekanntmachung
der Anmeldung zur Aufnahme in die Gemeinschaftsschulen
und Gymnasien des Regionalverband Saarbrücken
zu Beginn des Schuljahres 2025/2026**

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Gemeinschaftsschulen und Gymnasien werden in der Zeit von **Mittwoch, den 12.02.2025 bis Dienstag, den 18.02.2025, zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr (auch samstags)** in den Geschäftsräumen der Schulen entgegengenommen. Zusätzliche Anmeldezeiten können die Eltern bei der jeweiligen Schule erfragen.

Voraussetzung für die Anmeldung ist eine vorherige Terminabsprache mit der weiterführenden Schule; diese kann telefonisch und/oder online erfolgen. Nähere Informationen sind in der Regel auf der Homepage der jeweiligen Schule zu entnehmen. Aufgrund des notwendigen Informationsaustauschs und der Übermittlung des Originals des Halbjahreszeugnisses ist die Anmeldung vor Ort erforderlich. Hierbei sind die jeweils geltenden Hygienevorschriften zu beachten.

Für die Klassenstufe 5 des Schuljahres 2025/2026 der Gemeinschaftsschulen und Gymnasien können grundsätzlich nur Kinder angemeldet werden, die im laufenden Schuljahr 2024/25 die Klassenstufe 4 der Grundschule besuchen.

Als Grundlage für die Entscheidung der Eltern, welche weiterführende Schule ihr Kind besuchen wird, dient das verbindliche Beratungsgespräch mit den Lehrkräften der jeweiligen Grundschule.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- das Original des Halbjahreszeugnisses mit Entwicklungsbericht der Grundschule,
- eine Kopie der Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch und
- entweder
 - ein Impfausweis oder ein ärztliches Zeugnis (auch in Form einer Anlage zum Untersuchungsheft für Kinder) aus dem hervorgeht, dass ein vollständiger Impfschutz gegen Masern besteht,
 - oder
 - ein ärztliches Zeugnis darüber, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt,
 - oder
 - eine ärztliche Bescheinigung, die bestätigt, dass eine medizinische Kontraindikation gegen eine Schutzimpfung gegen Masern vorliegt, so dass Ihr Kind nicht geimpft werden kann,
 - oder
 - eine Bestätigung einer staatlichen Stelle (z.B. Gesundheitsamt) oder der Leitung einer anderen vom Gesetz betroffenen Einrichtung (z.B. andere Schule, Kita) darüber, dass ein entsprechender Nachweis bereits erbracht wurde.

Wichtig:

Falls ein entsprechender Nachweis zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht vorgelegt wird, muss dieser bis spätestens 14.08.2025 nachgereicht werden.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, bei der Anmeldung Ihre Wünsche bezüglich der Sprachfolge mitzuteilen.

Informationen zu der jeweiligen Schule, wie z. B. Schulprofil, Sprachenfolge und Öffnungszeiten, finden Sie in der Broschüre „Welche Schule für mein Kind“ auf dem saarländischen Bildungsserver (<https://www.saarland.de/mbk/DE/portale/bildungsserver/service/schultermine/schultermine>) in der Broschüre „Schulwegweiser“ auf der Homepage des Regionalverband Saarbrücken (<https://www.regionalverband-saarbruecken.de/bildung>) sowie der Homepage der jeweiligen Schule.

Saarbrücken, 15.01.2025
REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN
Die Regionalverbandsdirektorin

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Marie Ehrlich
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

